

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

300 (30.10.1933)

Der Führer

Ab 1. November
2 x täglich

Bezugspreise:
Monatlich RM. 2,10 (inkl. Postgebühren) oder 2,00 (inkl. Postgebühren) für den Einzelabnehmer. 1,50 (inkl. Postgebühren) für den Bestellen zum verbilligten Preis können nur unter bestimmten Bedingungen angenommen werden. ...
Drei Ausgaben:
Für die Bez. Ostpreußen, Ost- u. Westpreußen mit der tägl. Sonderbeilage „Aus der Ost- u. Westpreußen“, für die Bez. Ost- u. Westpreußen mit der tägl. Sonderbeilage „Aus Ost- u. Westpreußen“, für die Landeshauptstadt Karlsruhe und das übrige Baden.
Beilagen:
„Die Deutsche Arbeitsfront“, „Der Freiheitstämpfer“, „Die Deutsche Frau“, „Rasse und Volk“, „Der Kampf gegen Mord und Vandalen“.
Vervielfältigung oder Wiedergabe anderer als eigene Beiträge oder Sonderberichte gesonderten Nachfragen ist nur bei genauer Quellenangabe gestattet.

Badische Kampfbblatt
Nationalsozialistische Politik und deutsche Kultur
HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

Bezugspreise:
Ab 10 Bg. (inkl. Postgebühren) im Einzelabnehmer 15 Bg. (inkl. Postgebühren).
Verlag:
Führer-Verlag G.m.b.H., Karlsruhe i. B., Waldstr. 28, Fernruf Nr. 7930/31, Postfachkonto Karlsruhe 2983. Girokonto: Städtische Sparkasse Karlsruhe Nr. 796.
Schriftleitung:
Anschrift: Karlsruhe i. B., Waldstr. 28, Fernruf Nr. 7930/31. Redaktionsschluss 18 Uhr am Montag, des Erscheinens. Erscheinungstage täglich von 11-13 Uhr.
Berliner Schriftleitung: Hans Graf, Reichsstraße, Berlin SW. 68, Charlottenstr. 15 b. Fernruf Nr. 7 Dönhofs 6670/71.
Wiener Schriftleitung: Mr. Schwelbeger, Wien VII, Seibengasse 18. Fernruf Nr. 30 043.

Die deutsche Sache ist gerecht

Englische Zeitungen für Gleichberechtigung Deutschlands

London, 30. Okt. In der englischen Wochenpresse wird teilweise die Ansicht ausgesprochen, daß die Gewährung der Gleichberechtigung an Deutschland die beste Lösung der politischen Lage wäre. So heißt es im „Spectator“: Die Stellungnahme der Alliierten sei moralisch unhaltbar, solange diese nicht selbst wirklich abzurufen. Die europäischen Staaten könnten auf den Stand Deutschlands abzurufen; dies wäre auf jeden Fall sicherer, als wenn Deutschland angriffe.

Die „Times and Tide“ veröffentlicht einen Artikel von G. Catlin, in dem es heißt: Deutschland ist eine beinahe abgerüstete Nation inmitten schwer bewaffneter Staaten. Es ist mein tiefer Glaube, daß die Deutschen und auch die Nationalsozialisten mindestens so friedlich sind wie die Italiener.

Die Deutschen stehen auf einem glänzend gerechtfertigten Rechtsstandpunkt gegenüber einem überbewaffneten Frankreich und gegenüber der Verweigerung der Gleichberechtigung, indem sie erklären, daß der ursprüngliche englische Abrüstungsplan böswillig abgeändert worden sei.

Deutschland ist eine große Nation, und die deutsche Sache ist gerecht. Die gegenwärtige deutsch-polnische Grenze ist grotesk. Deutschland hat einen starken moralischen Anspruch auf die Zurückgabe von Kolonien.

Hitlers Verdienst um die Welt

Ein amerikanischer Gelehrter über das neue Deutschland

Boston, 30. Okt. „Adolf Hitler hat der Welt einen großen Dienst erwiesen, indem er den Kommunismus aus Deutschland vertrieben hat“, erklärte ein bekannter amerikanischer Gelehrter, Professor Marshall Livingston Perrin, der Germanist der Bostoner Universität, der soeben von einem längeren Aufenthalt in Deutschland in seine Heimat zurückkehrte.

Perrin erklärte ferner, er habe niemals eine glücklichere und zufriedener Nation gesehen als das deutsche Volk in diesem Sommer. Hitler habe den Kommunismus ausgerottet, das deutsche Volk aus 32 verschiedenen Parteien in eine starke Regierungspartei geeinigt, Deutschland rein deutsch gemacht und führe Frauen und Mädchen aus Büros und Fabriken geländere Tätigkeit zu. Jedes andere Land, erklärte Perrin, würde eine Schreckensherrschaft habe durchmachen müssen, um solche grundlegende Veränderungen durchzuführen, wie sie Hitler erreichte.

Hitler beglückwünscht Dr. Goebbels

Der 36. Geburtstag des Reichspropagandaministers
Berlin, 30. Okt. Reichsminister Dr. Goebbels beging am Sonntag seinen 36. Geburtstag im Kreise seiner Familie und seiner nächsten Mitarbeiter. Am Morgen spielte die Kapelle der Leibkammer Adolf Hitlers vor seinem Hause. Das Konzert wurde auf den Deutschlandsender übertragen. In tausenden von Telegrammen und Briefen gratulierten die

Parteilgenossen aus Berlin und aus dem ganzen Lande.
Vom Führer ging folgendes Glückwunschtelegramm ein:
„Mein lieber Doktor! Zu Ihrem heutigen Geburtstag sende ich Ihnen meine aufrichtigsten Glückwünsche. In herzlicher Freundschaft und Verbundenheit Ihr
Adolf Hitler.“

Der Rundfunk gratuliert

Berlin, 30. Okt. Die Mitarbeiter des Rundfunks haben an Reichspropagandaminister Dr. Goebbels folgenden Glückwunsch gefandt: „Ihnen und Ihrer Familie die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag, den Sie und mit Ihnen wir alle dieses Jahr unter so ver-

änderten Verhältnissen feiern. Wir wünschen Ihnen in Ihrem Kampfe für Deutschland weiterhin kluge Führung, zähen Willen und sicheren Erfolg und stehen in Treue und leidenschaftlicher Hingabe zu Ihnen und dem Werk, das Sie im Namen Adolf Hitlers schaffen, führen und vollenden werden. Im Auftrage der Mitarbeiter des Rundfunks:
gez. Eugen Hadamovsky.“

Hindenburg gratuliert persönlich Vizekanzler von Japan

Berlin, 30. Okt. Reichspräsident von Hindenburg suchte Sonntag vormittag den Vizekanzler von Japan auf, um ihm seine Geburtstagswünsche persönlich zu überbringen.

Zehnjahresfeier der neuen Türkei in Berlin

Stabschef Röhm beglückwünscht den Botschafter - Ehrenparade der SA.

Berlin, 30. Okt. Am Zehnjahrestage der Gründung der neuen türkischen Republik stand der türkische Botschafter in Berlin, General Kemalettin Sami Pascha, im Mittelpunkt besonderer Ehrungen, die ein sichtbares Zeichen des freundschaftlichen Verhältnisses, das Deutschland mit der türkischen Nation verbündet, waren.
Vor dem Botschaftsgebäude in der Tiergartenstraße, in dem die Mitglieder der türkischen Kolonie versammelt waren und das den ganzen Sonntag über das Ziel von Gratulanten aus allen Kreisen des öffentlichen Lebens war, hielt bis zum Ablauf des Tages ein zweifacher Doppelposten von SA-Männern die Ehrenwache, die sich als Sühnekämpfer im Weltkrieg die Auszeichnung des türkischen Halbmondes erworben hatten.
Diese unter dem Kommando des Sturmführers Fliegerhauptmann a. D. Krause stehende Ehrenwache bestand aus neun Mann, sämtlich Offiziere, die an der Palästinafront gekämpft hatten. Der Sturmführer meldete dem Militärattaché der türkischen Botschaft, Oberstleutnant im Generalstab Cedet Bey, die angetretene Ehrenwache.
Der Militärattaché hielt bei dieser Gelegenheit eine kurze Ansprache an die Wache, in der er zum Ausdruck brachte, daß es dem Botschafter und allen Mitgliedern der Botschaft eine außerordentliche Ehre sei, daß die SA, die Verkörperung der deutschen Frontsoldatengeneration und der deutschen Jugend, im Palais des neuen türkischen Reiches Ehrenposten bezogen habe. Es sei ihm als Oberstleutnant im Generalstab eine Freude, in diesen Männern frühere Frontkämpfer, die in türkischen Regimentern gekämpft haben, begrüßen zu können. Der Militärattaché schloß mit der Hoffnung, daß diese Begebenheit dazu beitragen möge, die deutsch-türkischen Freundschaftsbande noch enger zu gestalten.
Nachdem dann zunächst ein Polizeihauptmann, als der zuständige Reviervorsteher, dem Botschafter seine Verehrung gemeldet und ihm die Glückwünsche der Polizei zum Ausdruck gebracht hatte, wurde um die Mittagsstunde dem Vertreter der türkischen Nation in der Reichshauptstadt eine ganz besondere Ehrung durch die SA zuteil.
Der Chef des Stabes der obersten SA-Führung, Hauptmann a. D. Röhm, Gruppenführer Staatsrat Ernst und der Stabsführer der Berlin-Brandenburger SA, Oberführer

Sander, trafen mit ihren Adjutanten unter den Heulrufen einer großen Menschenmenge, die am Rande des Tiergartens den Feierlichkeiten beiwohnte, vor dem Botschaftsgebäude ein.
Stabschef Röhm übermittelte dem Botschafter, der, gerührt über diese besondere Ehrung, zum ersten Mal in Berlin die Uniform eines türkischen Generals der Infanterie angelegt hatte, mit herzlichsten Worten die Glückwünsche der gesamten SA, und der deutschen Frontgeneration, der die deutsche Waffenbrüderschaft mit der Türkei im Weltkriege unvergessen bleiben wird. Der Gattin des Botschafters, einer Prinzessin von Ägypten, überreichte der Stabschef einen Rosenstrauß, dessen rote Schleifen Hakenkreuz und Halbmond führten.
Inzwischen hatte ein Ehrentrupp der Brigade 92 unter Brigadeführer Ledv, bestehend aus 24 Spielzeugen, 36 Mann Musikzug und 200 Mann mit Front zum Botschaftsgebäude aufgestellt genommen, die älteste

Berliner Sturmtruppe, die des Sturmes 1 mitführend.

Die Kapelle spielte, während der Botschafter mit seiner Gattin und den SA-Führern den Balkon betrat, je eine Strophe des Horst-Wessel-Liedes, der türkischen Nationalhymne und des Deutschland-Liedes. Dann verließ er mit seinem Militärattaché und einem Major sowie in Begleitung des Stabschefs Röhm und der anderen hohen SA-Führer das Palais und schritt unter den Klängen des preussischen Präsentiermarsches die Front des Ehrensturmes ab, der zerklüfteten Sturmtruppe seinen besonderen Gruß erweisen. Der Vorbeimarsch des Ehrensturmes vor dem Botschafter und den SA-Führern schloß die Feierlichkeit zu Ehren der türkischen Nation ab.
Botschafter Kemalettin Sami Pascha brachte beim Abschied nochmals in Dankesworten an Stabschef Röhm und dessen Begleiter seine ganz besondere Freude über die Ehrung zum Ausdruck und sprach auch begeistert seine Anerkennung über die disziplinierte Haltung der SA-Männer aus.
Einige Zeit darauf meldete der Führer der Ehrenwache dem das Haus verlassenden Botschafter die Ehrenwache zur Stelle. General Kemalettin Sami Pascha reichte tief bewegt über diese ganze Ehrung dem Sturmführer die Hand und hielt an die angetretene Ehrenwache spontan in deutscher Sprache eine Rede, in der er erklärte, es sei ihm als türkischem General und Frontsoldaten eine außerordentliche Ehre, deutsche Frontsoldaten, die in teilweise von ihm selbst kommandierten Divisionen gekämpft haben, jetzt als Ehrenwache wieder begrüßen zu können. Er dankte dafür vom ganzen Herzen, besonders auch dafür, daß sie als einfache SA-Männer ihm diese Ehrung angedeihen ließen.
Er hat die Wache, sich als Gast der Botschaft und damit der türkischen Nation und der türkischen Armee zu fühlen und schloß mit der Bitte, innerhalb der SA für eine weitere Verstärkung der deutsch-türkischen Freundschaft Sorge zu tragen.
Es war das erste Mal, daß der Stabschef der SA offiziell bei einem Diplomaten in dieser Form seine Aufmerksamkeit machte. Der türkische Botschafter hat dem Vorklage zu dieser feierlichen Ehrung als überzeugter Freund des deutschen Volkes mit Freude zugestimmt.

Der Führer ehrt Dietrich Eckart

Einweihung des Denkmals in Neumarkt

Neumarkt (Oberpfalz), 30. Okt. Am Sonntag stand die Stadt Neumarkt im Zeichen der Dietrich-Eckart-Feier, die durch einen Festgottesdienst eingeleitet wurde. Um zehn Uhr fanden vor dem Rathaus und vor dem festlich geschmückten Geburtshaus Dietrich Eckarts Standkonzerte statt. Gegen Mittag begannen sich die Tribünen im Stadtpark und der Platz vor dem Denkmal zu füllen. Rechts und links vom Denkmal nahmen die Fahnen und Standarten der SA, SS, der Hitlerjugend, des Stahlhelm, des Jungvolk sowie die Chargierten des Korps Duobla-Erlangen Aufstellung.
Die Erwartung steigerte sich immer mehr, bis kurz nach 12.15 Uhr Fanfarenklänge das Nahen des Führers verkündeten. Von ungeheurem Jubel der vieltausendköpfigen Menge begrüßt, tritt der Führer mit seinem Gefolge, in dem sich unter anderem Reichsführer der SS, Himmler, Polizeipräsident von Dornier, Nürnberg, Kultusminister Schein befinden ein, und schreitet zur Mitte des Platzes. Dort begrüßt er zuerst die

Schwester Dietrich Eckarts. Unter den übrigen Ehrengästen sieht man Staatsminister Wagner, Oberbürgermeister Liebel-Nürnberg, sowie den Reichsführer der Deutschen Presse Max Mann.
Reisleiter Döber begrüßt den Führer in der Stadt Neumarkt an der ihrem großen Sohn geweihten Stätte mit dem Gelübnis der unverbrüchlichen Treue und entbietet im Geiste Dietrich Eckarts ein dreifaches Siegesheil.
Kunstmaler Reich, der Vater der Idee zur Errichtung des Denkmals, schildert dann die Entstehungsgeschichte des Denkmals. Der Redner erinnerte daran, daß Dietrich Eckart einer der ersten gewesen sei, der die Führerpersönlichkeit Adolf Hitlers erkannte und die Worte prägte:
wenn das Schicksal überhaupt einen Mann bestimmt hat, Deutschland zu retten, dann ist es dieser Mann, Adolf Hitler.“
So habe Eckart auch am Vorabend des 9. November 1923 zu ihm, dem Redner, dies feierliche Wort gesprochen: „Es komme wie es will,

Die „Abrüstung“ der anderen

Verstärkung der englischen Luftstreitkräfte

Bau eines Nachtbombenflugzeugeschwaders - Nachtjäger in der Rüstungsindustrie

London, 30. Okt. Englische Pressemeldungen zufolge ist ein neues Nachtbombenflugzeug an die englischen Luftstreitkräfte abgeliefert worden, das an Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit alle früheren Typen weit übertrifft.

Das neue Nachtbombenflugzeug ist eine Hayford-Maschine, die einen gepanzerten dreiblen Geschützturm hat, der während des Fluges eingezogen werden kann. Außer dem Geschützturm sind einige Maschinengewehre auf dem Flugzeug aufgestellt, das in seinem Untergerüst eine große Zahl schwerer Luftbomben trägt. Es hat zwei Motore, die zusammen über 1000 PS. entwickeln und dem Flugzeug eine Geschwindigkeit geben, die höher ist als bei vielen jetzt in Gebrauch befindlichen Grundflugzeugen.

„People“ zufolge soll eine ganze Flotte dieser Nachtbombenflugzeuge an die Luftstreitkräfte geliefert werden. Die Regierung habe außerdem neue große Aufträge für Lieferung von Kampfflugzeugen erteilt, da alle bisherigen Flugzeuge durch Ganzmetallflugzeuge ersetzt werden sollen. Einige Fabriken haben bereits Nachtjäger in die Höhe eingeleitet, um die Aufträge bewältigen zu können.

Das Arsenal von Woolwich, wo Granaten hergestellt werden und die Regierungsfabrik für Kleinkaliberwaffen, in der Gewehre, Maschinengewehre und Munition angefertigt werden, hätten ihre Belegschaft erheblich vergrößert.

Die englische Regierung habe große Aufträge nach Sheffield an die Panzer- und Geschützindustrie vergeben und außerdem jetzt sehr viele Ausfuhrbewilligungen für Rüstungsmaterial erteilt, das nach dem Festland, nach Südamerika und nach Asien gehen soll.

wochenlangen Beratungen ein solch hoffnungsvolles Stadium erreicht, daß die britische Abordnung voraussichtlich in einigen Tagen nach London zurückkehren wird, ohne ein Ergebnis erzielt zu haben. In amtlichen Kreisen nimmt man an, daß die Gesamtfrage bis nach den bevorstehenden Verhandlungen Amerikas mit Sowjetrußland und bis nach einer spürbaren Auswirkung des Aufbauprogramms zurückgestellt wird. Bis dahin dürfte England weitere Abschlagszahlungen leisten.

„Englands schlechtester Außenminister seit 200 Jahren“

London, 30. Okt. Der führende englische Arbeiterpartei-Führer Sir Stafford Cripps sagte in einer Rede in Bristol, daß Sir John Simon der schlechteste Außenminister Englands seit 200 Jahren sei, der England auf internationalem Gebiet von einem Wahnsinn zum anderen getrieben habe.

Im Jahre 1919 hätten England und andere Länder sich ehrenwörtlich verpflichtet, sobald wie möglich abzurücken. Angeht dies Versprechen habe Deutschland den Versailler Vertrag angenommen.

Das Versprechen sei aber nicht erfüllt worden.

England habe eine Abrüstungskonvention vorgeschlagen, die den Göttern großes Vergnügen bereiten würde, wenn sie die Zerstückelung der menschlichen Rasse wünschten.

Man müsse sich über den außerordentlichen Ernst der europäischen Lage und über den Engpass klar sein, in den die englische Regierung die Welt geführt habe. Die Verträge zur Verhinderung des Krieges dürften auf keinen Fall verletzt werden und die englische Arbeiterpartei müsse im Kriegsfall einen Generalsstreik ausrufen.

Kriegsteilnehmer Amerikas“ beantragte bei dem New Yorker Generalstaatsanwalt eine Staatsuntersuchung gegen die „Gesellschaft der Freunde des neuen Deutschland“. Ziel der Untersuchung soll die Auflösung dieser Gesellschaft und ihre Verführung im Vereinsregister sein. Heinz Spanknöbel soll eine wesentliche Rolle bei der Gründung dieser Gesellschaft gespielt haben, die Verhandlung für das neue Deutschland zu werben sucht.

Gegen Spanknöbel hat die Bundespolizei Haftbefehl erlassen, da er sich angeblich fälschlicherweise als diplomatischer Vertreter ausgegeben habe. Spanknöbel, der auf dem von dem New Yorker Bürgermeister D'Brien verbotenen Deutschen Tag sprechen sollte, ist jedoch unauffindbar.

Polnischer Jude wollte aus dem Reichstagsbrand Kapital schlagen

Wien, 30. Okt. Der aus Polen stammende Zahnarzt Dr. Stephan Lewin, der aus Österreich ausgewiesen ist, sprach in der Redaktion des „Tiroler Anzeiger“ in Innsbruck vor, wo er behauptete, zusammen mit van der

Dubbe, den er auf der Wanderschaft kennen gelernt habe, das Reichstagsgebäude in Brand gesteckt zu haben. Er könne durch seine Angaben dem Berliner Prozeß eine sensationelle Wendung geben. Schließlich kam es darauf hinaus, daß er Geld für eine Fahrt nach Paris haben wollte, um dort die Dokumente über seine Teilnahme an der Reichstagsbrandstiftung vorzulegen.

Die Redaktion übergab dem polnischen Juden der Polizei, wo er gestand, daß er durch Erzahlungen Geld für seine Weiterreise zu erhalten hoffte, weil ihm in Innsbruck infolge von Joch- und Quartiersschulden der Boden zu heiß geworden war.

Ein Deutscher Landwirtschaftsführer von Uruguay

Grevenbrück (Sauerland), 30. Okt. Ein Sohn des Dorfes Forde bei Grevenbrück, Professor Dr. Boerger, wurde zum Generaldirektor aller staatlichen landwirtschaftlichen Einrichtungen in Uruguay ernannt. Professor Dr. Boerger unternahm im Jahre 1910 im Auftrage der preussischen Regierung größere Reisen in das Ausland und arbeitete vom Jahre 1912 ab im Wirtschaftsministerium in Uruguay. Gelegentlich der Jahrhundertfeier im Jahre 1930 brachte sein Wirken ihm die höchste Ehre ein, die landwirtschaftliche Fakultät der Universität in Montevideo zu vergeben hat, den Titel eines Professors honoris causa.

Die britisch-amerikanischen Kriegsschuldenverhandlungen ergebnislos

Washington, 30. Okt. Die amerikanisch-britischen Kriegsschuldenverhandlungen haben nach

Neue Unruhen in Palästina

Blutige Zusammenstöße in Jerusalem - Ein Protesttelegramm an den englischen Kolonialminister

Jerusalem, 30. Okt. Arabische Angriffe auf den Polizeiposten in der Altstadt von Jerusalem am Sonntag wurden mit der Waffe abgewehrt. Arabischerseits gab es wiederum Tote und Verwundete.

London, 30. Okt. Die Gesamtzahl der Verletzte bei den Unruhen in Palästina beliefen sich am Sonntagabend auf 27 Tote und über 200 Verletzte. Unter den Toten befinden sich zwei eingeborene Polizisten, unter den Verwundeten drei schwer- und 5 leichtverletzte englische Schutzleute. 30 Eingeborene sind schwer verwundet.

Einer fanatischen Menge gelang es am Samstag das Gefängnis in Haifa zu stürmen und sämtliche arabischen Gefangenen zu befreien.

In Jerusalem sammelten sich Tausende von Arabern am Damaskus-Tor vor dem Gebäude des englischen Oberkommissars und nahmen eine drohende Haltung ein. Als aus der Menge auf die wachhabenden Polizisten ein Schuß abgegeben wurde, eröffneten diese das Feuer auf die Demonstranten und zerstreuten sie. Beim Herodes-Tor wurde ein englischer Nachrichtenreiter von der Menge mit Steinen beworfen.

Sehr gespannt ist auch die Lage in Haifa. Dort haben die arabischen Führer mit weiteren Gewaltmaßnahmen gedroht.

Gewalt gegenüber einem unbewaffneten und friedlichen Volk.“

Palästina erhält ein Parlament

Aber die Juden bekommen nicht die Oberhand Jerusalem, 30. Okt. Wie amtlich mitgeteilt wird, empfing der Oberkommissar am Sonntagabend den arabischen Vollzugsausschuß und versicherte ihm, daß in Palästina ein Parlament geschaffen werde, in dem die Juden nicht die Oberhand bekommen würden. Die Regierung bleibe in seiner, des Oberkommissars, Hand. Die Schaffung eines Parlaments wurde bekanntlich von den Juden scharf bekämpft.

Nach einer amtlichen Mitteilung herrscht am Sonnabend in ganz Palästina Ruhe.

Judenhebe gegen Deutschenfreunde

Ein lächerliches Manöver - Haftbefehl gegen Heinz Spanknöbel

New York, 30. Okt. Der Rechtsvertreter der sogenannten „Organisation der jüdischen

Der Umbau einer Nation

10 Jahre staatsmännische Arbeit in der Türkei

„In der Weltgeschichte werden nur jene Völker bestehen, die gewillt sind, für ihre Lebensrechte zu kämpfen.“ Jedes Lebensrecht bedingt sich jedoch aus dem Ziel, das sich Staat und Volk setzen. Das osmanische Kaiserreich aber hatte kein Ziel, sondern war nur Zweck seiner Dynastie. Es war daher nicht kämpferisch aufbauend, sondern passiv-unselbständig. Als daher Italien in Tripolis einfiel, entwickelte sich nicht eine allgemeine Abwehr, sondern wurde die Gegenaktion mehr oder weniger ein Privatkrieg Enver Beyns und seiner Getreuen. Dem Angriff der zielstrebigsten kleinen Balkanstaaten mußte es infolge seiner inneren Ziellosigkeit unterliegen. Erst die Erschöpfung der Gegner und energisches, verantwortungsbewusstes Zugreifen einiger Männer verhängten das Messer. Der allgemeine Zusammenbruch der Verbündeten im Weltkrieg rief auch die Türkei mit sich. Und doch wurde damals der erste Stein zum Bau der Nation gelegt.

Heimat und Vaterland - die Türkei.

Und während die Sultanatsregierung das Entente-Diktat annahm, konnte Gazi Mustafa Kemal Pascha seine Mitkämpfer im Tauros und in den Bergen ihrer Heimat sammeln. Und sie kamen zu Scharen. Kein Volk in Waffen, denn Waffen waren kaum vorhanden, aber ein Volk im Glauben an den Führer und in neuer Liebe zur Heimat. Langsam schuf er sich mit seinen Helfern ein Instrument zum Befreiungskampf. Und als es gediehen war, da trat Waz Kurt, der große Volk, aus seinen Bergen heraus. Mit gestäubtem Fell und grimmen Zahn sprang er seinen Gegner an und riss ihn nieder. Wäh er aus, sagte er ihm noch und stellte ihn, bis er vernichtet war. Er wußte, in Fragen der Nation gibt es kein Kompromiß. Die „solution exacte“ mußte eine freie, einheitliche Türkei sein.

Die „Entente ante portas“. In armenigen Schützenlöchern auf den Klippen bei Anafortia lagen die schwachen Kräfte der türkischen Verteidiger. Seit Tagen im Kampf, ohne Verpflegung, übermüdet von Angriff und Abwehr, zermürbt von den ununterbrochenen Tagen der schweren Schiffsartillerie, erlahmte der Widerstand. Der Weg in die Heimat war für den Feind frei. Da stand aber der Divisionär neben seinem Pflanzler schon zum Gegenangriff, und der Feind war geworfen, die Heimat gerettet. Das war die Geburtsstunde des Befreiungswerkes, denn hier zeigte sich das Ziel: Kampf ohne Ansehen der Person für die Heimat. Mustafa Kemal gab selbst das Beispiel, als Divisionsgeneral, der mit seinen Infanteristen stürmte. So aber gab er dem Kampf wieder einen Sinn und dem Volk ein Ziel.

Diese Periode der eruptiven Schöpfung des neuen Staates war abgesehen von der feierlichen Republikserklärung am 29. Oktober 1923. Ihr folgte der evolutionäre Abschnitt.

Mit der gleichen Schärfe und Zielstrebigkeit, die seine militärischen Erfolge bedingte, führte er den Wiederaufbau durch, getrennt unterstützt von seinen früheren Mitarbeitern Ismet Pascha, Kazim Pascha, Sarabdogan Sükrü Pascha und anderen. Sie schenken auch nicht vor Unpopulärität zurück, wenn das Werk Härte erforderte. Sie erkannten nicht nur Nebel und Notwendigkeiten, sie wußten sie auch zu meistern.

Was hat nun Mustafa Kemal Pascha und seine Regierung geschaffen?

Bannerwagen durchfahren die Straßen

und ein englisches Flugzeuggeschwader hat die Stadt mehrere Male zur Warnung überflogen. In Damaskus fanden am Samstag ebenfalls englischfeindliche arabische Kundgebungen statt, ebenso in Uam in Transjordanien.

Das militärische Oberkommando in Palästina hat das ägyptische Oberkommando um Verstärkung für das Signalisierkorps gebeten. Ein englisches Flugzeuggeschwader steht in Kairo in Bereitschaft, um jederzeit nach Palästina abfliegen zu können.

Painlevé gestorben

Paris, 30. Okt. Der ehemalige französische Ministerpräsident und mehrmalige Minister in den verschiedenen französischen Regierungen,



Paul Painlevé, ist am Sonntag morgen an den Folgen einer plötzlich aufgetretenen Herzschwäche im Alter von 70 Jahren gestorben. Painlevé hatte sich vor allem durch seine ma-

thematischen Studien in Frankreich und über die Grenzen Frankreichs hinaus einen Ruf als bedeutender Wissenschaftler geschaffen. Er wurde 1888 geboren und wurde 1910 erstmals in die Kammer gewählt. Painlevé gehörte den letzten Regierungen als Luftfahrtminister an. Wie erinnerlich, hatte er während einer Nachsitzung des Kabinetts Herriot einen Schwächeanfall, von dem er sich bis zu seinem Tode nicht wieder erholt hat.

Professor Calmette gestorben

Paris, 30. Okt. Der durch den Lübecker Prozeß in breitesten Kreisen bekanntgewordene französische Professor Albert Calmette ist am Sonntag in seiner Wohnung an den Folgen einer Grippe gestorben.

Professor Calmette wurde vor 70 Jahren in Metz geboren. 1886 machte er in Paris seinen medizinischen Doktor. Während des Krieges wurde er zum stellvertretenden Direktor des Pasteur-Instituts in Paris ernannt. Er war Mitglied der Akademie der Wissenschaft, der medizinischen Akademie und zahlreicher ausländischer Akademien. Sein Name ist mit der bekannnten Schutzimpfung gegen Tuberkulose eng verknüpft. Er ist Verfasser zahlreicher beachtlicher medizinischer Werke. Der Name ist in Deutschland besonders im Zusammenhang mit dem Lübecker Prozeß viel genannt worden.

Teilen wir die Entwicklung der jungen Türkei in zwei Stufen, die sich im Jahre 1928 treffen, so galt die Arbeit der ersten Stufe von 1923 bis 1928 der Sicherheit des Landes, jener „Safetü firri“. Im Frieden von Lausanne hat die Türkei durch ihren fähigsten Vertreter Ismet Pascha sich vollständige Freiheit erkämpft. Wollte man sie behalten, mußte man sie verteidigen können. Wir sehen daher in dieser Zeit den Ausbau der Wehrmacht zu jener Höhe, auf der sie sich jetzt befindet. Eisenbahnen wurden gebaut, die der Landesverteidigung ebenso notwendig waren wie der wirtschaftlichen Entwicklung. Es wurde eine Tat vollbracht, die wehrpolitisch wie bevölkerungswirtschaftlich einzig dasteht: die Umsiedlung der Fremdnationalen in ihre Heimatgebiete und Rückbringung türkischer Volksgenossen nach Anatolien. Dadurch war weiter ein Konfliktstoff vermieden, was der jungen Republik ermöglichte, ihrem Bestreben gemäß in friedlichem Verhältnis zu ihren Nachbarstaaten aufbauen zu können.

Mit dieser Entwicklung nach außen ging gleiches Schrittes die Reform im Innern. Trotz Liebe und Achtung zum Volkstum mußte Übergebrachtes geopfert werden, wenn es fortgeschrittenem wurde. Das türkische Alphabet wurde durch das lateinische ersetzt, um Allen Lesen und Schreiben beibringen zu können, was im früheren Reich nur wenigen vorbehalten gewesen war. Hand in Hand damit trat eine Intensivierung des Studiums dadurch ein, daß man nicht mehr Studenten ins Ausland sandte, sondern Gelehrte ins Inland brachte und damit die Decke höherer Pflanzung und Bildung weiter ausbreitete.

Ballsportklub Pforzheim-Daxlanden 0:3

Das Spiel begann mit einer Stunde Verspätung. Der Schiedsrichter, der von der Vorberlegung des Spieles in unverständlicher Weise nicht benachrichtigt worden war, erschien erst gegen 2 Uhr. Dadurch war der finanzielle Erfolg gleich Null, denn die Zuschauer machten sich auf den Weg zum nahe Klubplatz. Das Spiel nahm einen sehr fairen und reizungslosen Verlauf. Beide Mannschaften wärenten sich im Feldspiel ebenbürtig. Die Platzmannschaft hatte wohl etwas mehr vom Spiel, aber am Torfuß mangelte es vollkommen. Daxlanden erzielt durch einen Strafschuss bei vollkommen falscher Verteidigerstellung ihren 1. Treffer. Wenig später gelingt es dem Linksaußen der Gäste durch einen plazierten Schuß das Resultat auf 2:0 für Daxlanden zu stellen. Ballsportklub war in der Folgezeit dann stets im Vorteil. Die besten Torerlebnisse werden jedoch von den Stürmern nicht verwertet, dazu noch ein Elfmeter verpassen. Nach der Pause kann Daxlanden bald nach Beginn das Resultat auf 3:0 zu stellen, womit der Sieg feststand. Auch im Verlauf der zweiten Spielhälfte hatte Ballsportklub Gelegenheit, das Torverhältnis zu verbessern, jedoch der Sturm war tatsächlich hilflos. Daxlanden hat den Sieg verdient an sich gebracht. Schiedsrichter L. Ein Waldhof, den für das verspätete Eintreffen keine Schuld trifft, leitete das Spiel tadellos.

Handball

Table with 4 columns: Team names (e.g., M.W. Mannheim-Jahn Neckarau), scores, and other details for various handball matches.

PSV Karlsruhe - TB Ettlingen 7:10 Die Ettlinger Turner holten in Karlsruhe nach hartem Kampf ihren zweiten Sieg. Sie waren während des ganzen Spieles leicht überlegen und gewannen auf Grund ihres durchschlagkräftigeren Sturmes auch vollkommen verdient. Sie haben jetzt Anschluss an die Spitzengruppe gefunden.

Verantwortlich für den Gesamtdruck: Wilhelm Lehmann. Für Anzeigen: Helmut Leber, Karlsruhe i. B. Rotationsdruck: S. J. Meiff, Karlsruhe i. B.

Das 3. Badische Hallensportfest in Offenburg

Offenburg war in diesem Jahre nicht nur eine neuartige, sondern eine bahnbrechende Angelegenheit. Hier hat es sich bewiesen, daß sich die Idee des Mannschaftskampfes auf eine den gesamten Sportbetrieb umgestaltende Form bringen läßt und dabei nicht nur leistungs-mäßig fördernd zu wirken vermag, sondern noch weit wirkungsvoller den erzieherischen Zweck in der Heranbildung eines hochentwickel-ten Kameradschaftsgeistes und Gemeinschafts-sinnes erkennen läßt. Allein schon diese Feststellung dürfte genügen, um den Erfolg dieser Hallensport-Veranstaltung zu einem vollwertigen zu stem-peln. Eine solche Tat, ein solches Untersagen, in einer Zeit der allgemeinen Geldnot zu unter-nehmen, erfordert einen gesunden Optimis-mus, Mut und Tapferkeit, die von den Veran-staltern in vollem Maße aufgebracht wurden. Die Vorbereitungen der Veranstaltung gaben schon hinreichende Fingerzeige von den Bestre-bungen des badischen Führers der Leichtath-letik. Er hat in der ausgezeichneten Besetzung von über 300 Teilnehmern bewiesen, daß seine zielweisenden Gedanken bei den aktivi-tätigen Sportlern ein helles Echo erweckt haben. So wirkt das 3. Hallensportfest in Offenburg ge-wissermaßen bahnbrechend im Geiste der natio-nalsozialistischen Sportauffassung, die noch da-durch bekräftigt wird, daß keiner der Teil-nemer jegliche Vergütung beanspruchen durfte. Der Sonntagvormittag war der Abwicklung der Vorkämpfe gewidmet. Am Nachmittag begannen die Entscheidungs-kämpfe nach einem Aufmarsch aller Teilneh-mer unter Vorantritt eines Spielmannszuges der Offenburger Hitler-Jugend, nachdem der Landesbeauftragte für das Sportwesen, Rob. Roth, eingetroffen war. Die mit den Fahnen des neuen deutschen Staates geschmückten Hal-len boten mit den Farbengruppen der verschie-denen teilnehmenden Vereine aus Baden und dem einzigen Gauverein NS-Strasbourg ein buntes Bild. Der Gauführer des Deutschen Fußballbundes, Rinnebach, hielt Teilnehmer, Besucher und Ehrengäste herzlich willkom-men. Dann sprach der Landesführer Robert Roth, der die Größe des Reichsthatalters Robert Wagner übermittelte. Er hob u. a. her-vor, daß die nationalsozialistische Aufassung gerade sportliche Erziehung und Erziehung als äußerst wichtig und notwendig für den staatlichen Aufbau erachte. Wettkämpfe sind zur Gefundung des deutschen Volkes unerläß-lich. Damit wird auch dem nordischen Schön-heitsideal in raffinem Sinne entprochen. Er beschloß die wirkungsvolle Anprache mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer des deut-schen Volkes, das deutsche Vaterland und den deutschen Sport. In den in kurzer Reihenfolge abgewickelten Entscheidungskämpfen gab es in jeder Hinsicht spannende Kämpfe zu sehen. Wenn auch die erreichten Zeiten nicht voll den Erwartungen

Olympische Staffel (800, 400, 200, 100) 1. FS. 04 Raftatt 3.51.9 Min., 2. NS. Strassburg 3.58.6 Minuten.

4 mal 80 Meter Pendel-Staffel-Entscheidung: 1. FS. 04 Raftatt 36.5 Min., 2. Turnverein Bühl 37.0 Min. Hindernislauf für Mannschaften (Männer): (Mannschaftszieger): 1. Motorturn 1/170 Offenburg, 2. NSDAP. Karlsruhe. Einzelzieger: 1. Geppert Motorturn 1/170 Offenburg 36.7 Sec., 2. Weißer Motorturn 1/170 Offenburg 39.2 Sekunden.

Sport-Tipp

Neuer Automobil-Weltrekord. Mit einem drei Liter-Maserati-Wagen stellte der bekannte Automobilrennfahrer Ruesch auf der Pariser Automobil-Rennbahn Vinas Montlhery einen neuen Weltrekord für den Kilometer mit steigendem Start auf. Er legte die Strecke in 25.29 Sekunden mit einem Stundenmittel von 142.94 Kilometer zurück und verbesserte damit die Bestleistung des Engländers Thomas aus dem Jahre 1929 um über 2,5 Sekfm. Die südamerikanische Fußballwelt, die dem-nächst auch in Deutschland spielen wird, trug bei ihrem ersten Spiel auf dem Kontinent über Esparta Rotterdam einen 3:0 (2:0)-Sieg davon. Westdeutschlands Fußballmeister FC Schalke 04 schlug am Samstag eine Gladbecker Städte-mannschaft mit nicht weniger als 15:0 (7:0) Toren. Luzorra und Moien waren nicht mit von der Partie. Die italienische Amateurbasketball, die sich auf einer Norddeutschlandreise befindet, ging in Kopenhagen erneut in den Ring und schlug eine dänische Auswahlmannschaft mit 8:6 Punkten. Das internationale Eishockey-Turnier um den Spengler- und Hamilton-Pokal findet in diesem Jahre in den Tagen vom 27. bis 31. Dezember in Davos statt. Berliner SG, D.C. Prag, Pariser HC und die Universitätsmann-schaften von Oxford und Cambridge sind be-stimmte Teilnehmer. Jack Crawford, der Erste der Welttrangliste und Sieger von Wimbledon, hat sich jetzt ent-schlossen, ins Lager der Berufsspieler überzutreten. Der spanische Tennisspieler Eduardo Flaquer ist vom Spanischen Verband zum Berufsspieler erklärt worden. Gleichzeitig erhielt der auch in Deutschland bestkennnte Enrico Corico Maier eine öffentliche Verwarnung.

Die Ergebnisse: 80 Meter Jugend-Mannschafts-kampf: 1. Egd. 1846 Offenburg 880 P., 2. Schloßschule Salem 860 Punkte. Einzelzieger: 1. Kühlmann-Salem 9.4 Sec., 2. Haafis Tgm. Offenburg 9.7 Sec. 80 Meter Männer-Mannschafts-kampf: (Mann-schaftszieger): 1. NS. Strassburg 1380 Punkte, 2. FC. Freiburg 1080 P., 2. FS. 04 Raftatt 1080 Punkte. Einzelzieger: 1. Milius NS. Strassburg 8.9 Sec., 2. Gerber FC. Freiburg 9.1 Sec. Meistersprung für Männer: (Mannschafts-zieger): 1. FC. Freiburg insgef. 4 Mann 23.69 Meter, 2. FC. Donaueschingen, insgesamt 4 Mann, 22.08 Meter. Einzelzieger: Kneiser FC. Freiburg 6.20 Meter, 2. Schuhmacher FC. Freiburg 6.17 Met. Jugend - Weisprung: (Mannschafts-zieger): 1. Schloßschule Salem insgef. 22.32 Meter, 2. SpVag. Baden-Baden 21.87 Meter. 1000 Meter Mannschafts-kampf: (Mannschafts-zieger): 1. SpVag. Baden-Baden 2932 Punkte, 2. FC. Freiburg 2902 Punkte. Einzelzieger: 1. Stadler FC. Freiburg 9.38.4 Minuten., 2. Riemert Offenburger FS. 9.43.9 Minuten. Angelfischen (Mannschaftszieger): 1. FC. Do-naueschingen 42.32 Meter, 2. FS. Offenburg 41.48 Meter. Einzelzieger: 1. Böller, FC. Donaueschingen 11.43 Meter, 2. Eicher, Td. Bühl 11.20 Meter. 1000 Meter-Mannschafts-kampf (Mannschafts-zieger): 1. Turnerbund Bruchsal 11.18 Minuten, 2. FC. Freiburg 12.05 Minuten. Einzelzieger: 1. Gottschid, Tdb. Bruchsal 2.50.8 Minuten, 2. Stadler, FC. Freiburg 2.54.6 Min. Tauziehen - Männer: 1. Pionierturn Kehl a. Rh., 2. Kraftsport Marlen. 4 mal 1 Hunden-Staffel: 1. Egd. Offenburg 1.51 Min., 2. Schloßschule Salem 1.53.5 Min.

Advertisement for Chlorodont disinfectant, featuring the text 'Gegen üblen Mundgeruch Chlorodont die Qualitäts-Erzeugnisse'.

Advertisement for 'Tanzschule Krautmann & Haug' located at Kaiserstr. 143, featuring 'Beginn neuer Kurse' and 'Anmeldungen und Einzelstunden von 11 bis 19 Uhr'.

Advertisement for 'Spezialgeschäft SA- und SS-Mützen' by August Wüst, located at Werderstraße 78.

'Amtliche Anzeigen' section containing a 'Bekanntmachung' regarding a public hearing on October 16, 1933, in Pforzheim.

Advertisement for 'Dillfein Mütterchens in Pforzheim' providing information on childcare services.

'Zu vermieten' section listing various rental properties such as 'Büro Räume', 'Mädchen', and 'Fraulein'.

'Gelegenheitskauf' advertisement for 'Rentenhaus' and other real estate opportunities.

'Auto' advertisement for a 'Gelegenheitskauf' of a 6/30 PS Wanderer automobile.

'Mietgesuche' section containing multiple notices for room rentals and job openings.

'Grenzlandmesse' advertisement for 'Landesgewerbeamt Aufbaumöbel' featuring a wide range of furniture.

'Auto' advertisement for 'Abgelaufene Autoreifen' and 'Neugummireifen' by Gottfr. Frank.

Advertisement for 'Wagenplanen' by Hans Dieffenbacher, featuring an illustration of a truck.

'Hausverwaltungen' advertisement for property management services.

'Verbreitete unsere Zeitung' advertisement for a newspaper subscription.

'Die rechnende Hausfrau' advertisement for a book or service related to household management.

Berco-Papier GmbH.
 Papierverarbeitungswerk, Papiergroßhandlung
 Bruchsal / Telefon 2234
 Pack- u. Einschlagpapiere jeder Art / Düten, Beutel u. bedruckte Einschlagblätter
 Vervielfältigungs- und Durchschlagpapiere / Satinierte und matte Schreibpapiere
 Kartons und Pappen



Die Nacht im Forsthaus
 mit Hermann Spielmanns und Camilla Spira
 Ab heute täglich 5 u. 8-30 Uhr. Jugend verboten.

Bad. Lichtspiele

Resi
 Susanne Marwille in einer ausgezeichneten Doppelrolle:
Das Geheimnis um Schwester Angelika!
 Originalaufnahmen aus d. Kloster St. Veith
 4.00, 6.15, 8.30 — Jugend verboten.

Pali
 Welt-Uraufführung des Millionenfilms:
Der Tunnel
 Nach dem Roman von B. Kellermann
 Hartmann, Gründgens, Olly von Flint
 Mörbiger, Elsa Brink, Otto Wernicke
 Anfahrzeiten: 4.00, 6.20, 8.35

Gloria
 Gustav Fröhlich, Jarmila Novotna in
„Die Nacht der großen Liebe“
 Im Besprogramm: 5 Minuten Ski-Kurs bei
 Luis Trenker.
 Beginn 4.00, 6.15, 8.30

Badisches Staatstheater
 Montag, den 30. Okt.
 Neuaufführung
Rigoletto
 Ober von Verdi
 Dirigent: Karl Berth
 Regie: Paulina
 Mitwirkende: Croissant
 Gießelgroth, Habertorn
 Paulus, Seibertich,
 F. W. Dinger, Kleier,
 Ufer, Krenibla, Willius
 Derner, Schepplin,
 Franz Schuster
 Anfang: 20 Uhr
 Ende: 22.15 Uhr
 Preise D (0.90—5.00 Mk.)

Di. 31. 10: Die vier
 Musketiere. 21. 1.
 11: Gaißpiel Magda
 Straß: Wienz. 20.
 2. 11: Keine Vorst.
 3. 11: Der Bat-
 fenfchmid v. Worms.
 4. 11: Krieg im
 Frieden. 5. 11.
 Morgenfeier: Schüler.
 Nachm.: Feiere Fän-
 ze: abends: Zum er-
 sten Male: Der Frei-
 fortpal.

Der wirtschaft-
 liche Zusammen-
 schluss aller
 Nat.-Soz. fordert
 von jedem
 Käufer die Be-
 rücksichtigung
 der Inserenten!

1903 **30 Jahre** 1933
 30-jährige Erfahrung in
HERREN-STOFFEN
 wird auch Ihnen bei Kauf
 zugute kommen
 Hundertfache Auswahl!
 Anzüge und Ulster nach Maß
 RM. 63.— bis RM. 115.—
 Erstklassige elegante Aus-
 führung! — Garantie für
 tadellosen Sitz!
 TUCHGROSSHANDLUNG
OTTO MATHEIS
 DURLACH
 Adolf Hitlerstraße Nr. 65

Harmonika-Spieler
 zu Hause und in Ge-
 sellschaft immer will-
 kommen. Spielen auch
 Sie sich und anderen
 zur Freude die echte
Kohner
 Har-
 monika
 Beste Modelle
 RM. 46.50, 67.—
SCHLAILE
 Kaiserstr. 175 30896
 Spielanleitung, Taschen, Telx
 Ia englische 31314

**Drathhaar-
 festerriere**
 eine zwei Jahre alte
 und eine fünf Jahre
 alte Sündin zu verk.
 Karlsruhe-Darlaben.
 Pfalzstr. 32. Tel. 3257

Pforzheimer Gewerbebank
 e. G. m. b. H.
Bank und Sparkasse
 Betriebsvermögen und Haftsumme RM. 3 095 000.—

Loden-Mäntel
 Spezialqualitäten:
 „München“ für Wandern, Gebirge und Straße 32⁵⁰
 „Meisterqualität“ für stärkste tägliche Beanspruchung 48⁰⁰
 „Hubertus“ für Feld und Jagd, Spezialform 51⁵⁰
 Alles Mäntel der weltbekannten Lodenfabr. Frey München
 Alleinvertretung
Freundlieb
 KARLSRUHE
 wir liefern zu Originalpreisen.

Dipl.-Ing. Eugen Tritschler
 SS-Sturm 2/II/52
Jrmengard Tritschler
 geb. Hag
 Vermählte
 Mannheim
 Pfalzplatz 8
 Karlsruhe, 31. Oktober 1933
 Wellenstraße 4

Dr. med. Ernst Stark
 bisher Konradin Kreuzerstraße 4
 abt ab 1. November 1933 in Mähburg, Hardtstr. 21
 Ecke Rheinstraße
Ärztliche Allgemeinpraxis
 aus, nunmehr auch für sämtliche Krankenkassen
 und die Fürsorge.
 Sprechstunden: 8—9 1/2, 12—13, 15 1/2—17 1/2 Uhr.
 Samstag Nachmittag nur nach Vereinbarung
 Fernsprecher 780.

Theodor Fritsch
 zum Gedächtnis
 Werke aus seiner Feder und seinem Verlag
 Henri Ford Der internationale Jude, geb. 4.50
 Fritsch Rätsel des jüdischen Erfolgs . . . 6.30
 Fritsch Neue Wege, herausg. von Paul Lehmann
 Fritsch Handbuch d. Judenfrage . . . geb. 4.50
 Fritsch Der falsche Gott 3.—
 Die Zionistischen Protokolle 8.—
 Mit Vor- und Nachwort von Th. Fritsch
 Das Programm der intern. Geheimregierung
 Bischoff Das Buch vom
 SCHULCHAN ARUCH 7.20
 Weitere Bücher zur Judenfrage vorrätig und zu
 beziehen durch:
Führer-Verlag
 G.m.b.H.
 Abdg. Buchhandlung Kaiserstraße 133
 Karlsruhe i. B. Fernruf 1271

Ich habe meine Praxis wieder
 aufgenommen
Dr. Rheinberger
 Belfortstraße 8

Scheren und Messer
 für Industrie u. Haushalt
 scharf schneidend
 Stahlwarengeschäft und
 Schillererei 30057
Karl Hummel
 Werdstr. 13
 1008

Gasautomaten.
Badeöfen und
Staubsauger etc.
 werden durch unsere
 Facharbeiter mit Ge-
 ranterie bei größt. Ver-
 rechnung in Hand ge-
 legt.
Emil Schmidt & M.B.H.
 Debitstr. 2, Tel. 6440
 Kaiserstraße 122,
 Eingang Waldstraße

Façonier-Hüte
 formt nach neuesten Modellen
Hort, Hutmacher, Amalienstr. 13
 . . . und Ihre Wäsche
 zur Wäscherat
Pfizenmaier
 Karlsruhe-Beiertheim, Tel. 1261

schmerzfrei
 durch
Citrovanille
 Das
 einzig-
 artige Hausmittel
 gegen Kopfschmerzen,
 Migräne, Nervenschmerzen,
 Unbehagen und Schmerz-
 zustände. 33 Jahre ärztlich
 empfohlen. 6 Pulver- oder 12
 Oblaten-Packung RM 1.10.
 Die Oblatenform gewährt
 geschmackfreies Einnehmen.
Erhältlich in Apotheken

Lungenkranke
 erhalten kostenlos das Buch „Lungenleiden
 und Ihre erfolgreiche Bekämpfung“. Mit
 Rezept, Verlaufsangabe und Be-
 richten von überraschenden Erfolgen.
Gleichfalls kostenlos
 wird eine Probe eines glanz. bewähr. Mittels
 mitgesandt. Senden Sie Ihre Adresse an
Dr. Baeher, a.m.B.H., Theresienstraße 78
 München 4 12

WOLFCO
Hausfrauen
 Ich bin traurig,
 weil noch nicht alle Hausfrauen
 von mir der guten **Wolco-Perle**
 wissen. In der Reklame bin ich
 bescheiden. Ich lasse alles mei-
 ner Qualität zukommen.
 Verlangt heute noch die guten,
 badischen Heimatwaschmittel
Wolco-Seifenpulver
 Zum Einweichen das allerbest
 wirkende, milde und billige
Wolco-Perle
 Zum Kochen die alles überragende
Wolco-Perle

Empor durch Sparen!
30. Oktober
Nationaler Spartag
 Spart sicher und zinsbringend bei der
Städt. Sparkasse
Pforzheim

Carl Schmitt & Cie. AG.
 Bankgeschäft
 Pforzheim + Telephon 7171